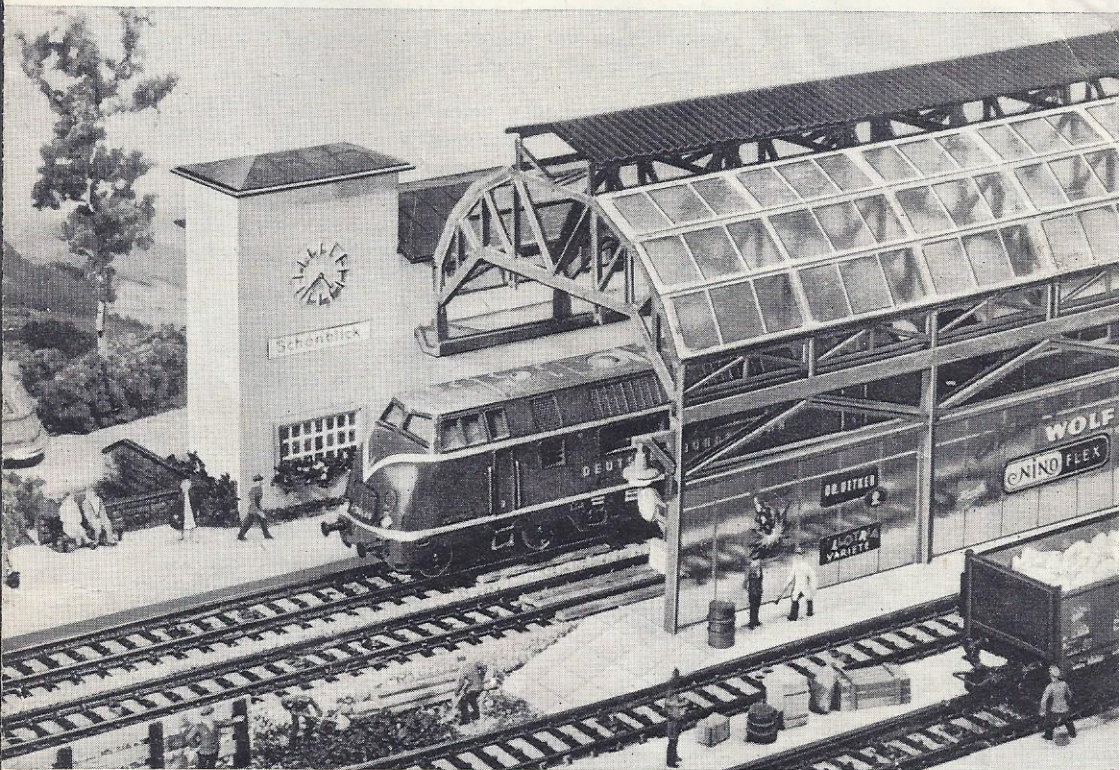


Das neue
FALLER-Bahnsteigsystem

FALLER



Hinweise für die Artikelgruppe:

- B-180 Bahnsteig, 27 cm, einfach
- B-181 Bahnsteig, 27 cm, mit Ausschmückung
- B-182 Ausschmückungsteile
- B-184 Füllteile für Schienen
- B-185 Weichenfüllungen
- B-186 Bahnhofshalle

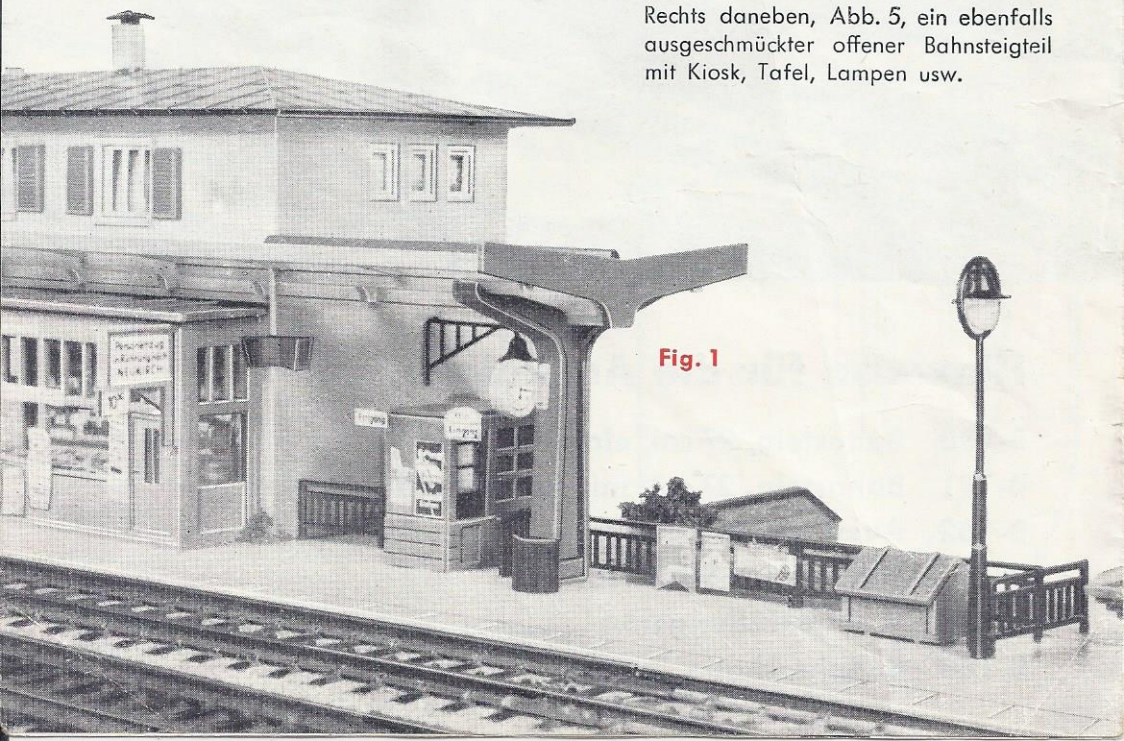
Wie schon der Begriff „Bahnsteig-System“ besagt, handelt es sich hier um eine Gruppe von Artikeln, die zusammen kombinationsfähig sind und dem Bastler neue Möglichkeiten der Gestaltung erschließen. Es ist zunächst einmal der Bahnsteig B-180 und B-181, der in neuer Ausführung den alten Bahnsteig B-115 ersetzt. Das Modell B-181 hat eine reichere Ausschmückung, mit der man auch einen weiteren Bahnsteig B-180 (einfache Ausführung) ausschmücken kann.

In unserem Katalogangebot führten wir bereits die Ergänzungsteile B-182 und B-183 an. Diese sind jetzt in einer gemeinsamen Packung unter der Bezeichnung B-182/D zusammengefaßt. Die Packung ist auch in nächster Zeit in anderen Sprachen lieferbar. Es werden hier also Plastikteile und bedruckte Papiervorlagen zum Ausschneiden angeboten. Das Sortiment ist sehr vielseitig und die Anwendung in der Anleitung gut bebildert. Der Inhalt eignet sich vorzüglich zum Ausschmücken der überdeckten Bahnsteige, der offenen Bahnsteige, der Bahnsteigteile, der Bahnhöfe und für die Bahnhofshalle.

Um allen gebräuchlichen Schienenkombinationen eines Bahnhofs ein geeignetes Bild zu geben, haben wir unter der Nummer B-184 ein Sortiment von Füllteilen geschaffen. Dieses kann durch Verklammerung auf der Rückseite zu festen Platten verwandelt werden. Hierdurch sind nicht nur geeignete Verlängerungen für die Bahnhöfe selbst gegeben, sondern es lassen sich für Bastler Bahnhofsbodenplatten verschiedenster Art gestalten. Durch Ansetzen von Treppen und Auffahrts-Teilen erhält man immer einen geeigneten Abschluß in Form und Breiten der Grundplatten.

Abb. 1 zeigt Ihnen den Bahnhof 103 mit Teilen aus der Packung B-182 ausgestattet. Der Stellwerkvorbau ist als Kiosk ausgebaut. Neben dem Empfangsgebäude, aber noch unter der Glasüberdachung, wurde sinnvoll eine Bahnsteigsperrle eingerichtet. Auf der anschließenden Verlängerung findet man Lampen, Brunnen und Sitzbänke.

Rechts daneben, Abb. 5, ein ebenfalls ausgeschmückter offener Bahnsteigteil mit Kiosk, Tafel, Lampen usw.



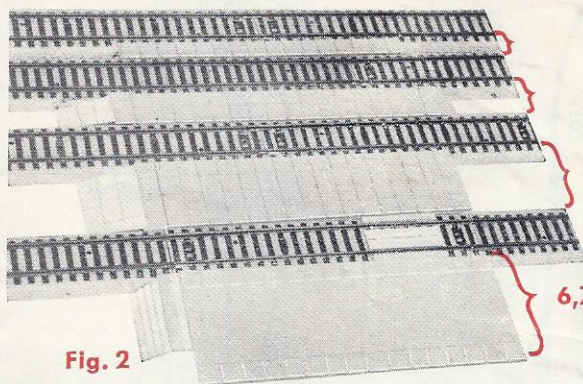


Fig. 2

1,1 cm

2,2 cm

4,5 cm

6,7 cm

Die Abb. 2 veranschaulicht die verschiedenen Abstände, von Schienenprofil zu Schienenprofil, bei Verwendung der Schienenfüllteile B-184.

Auf Abb. 3 sieht man deutlich die Verklammerung der diversen Teile auf der Unterseite durch Längsglaschen und Querklammern.

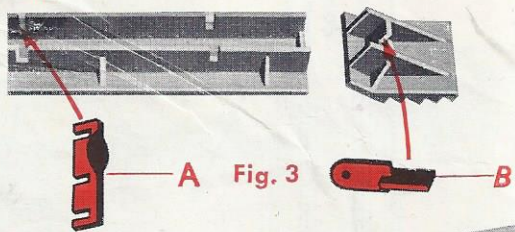
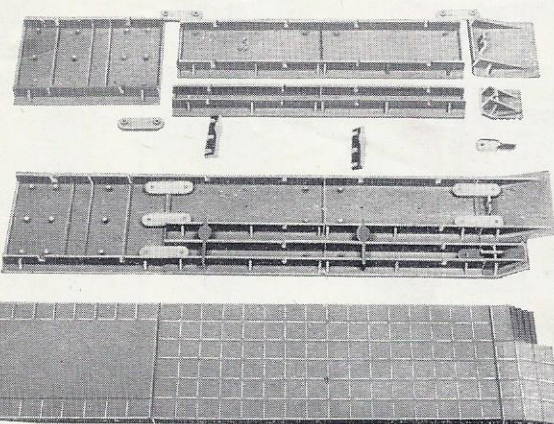


Fig. 3

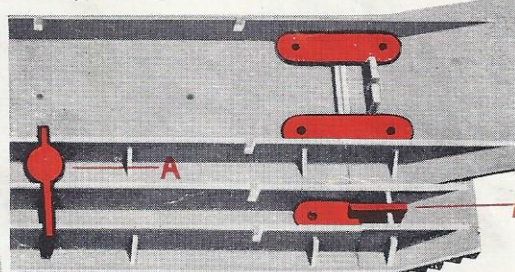


Fig. 4

Zum Ausfüllen der Märklin-Schienen – Serie 5100 – dient das Sortiment B-185, das zwei Weichenfüllungen enthält (Abb. 4). Diese beiden Füllteile können zusammengesetzt vor einem Bahnhof angebaut werden, so daß die Bahnsteigseite des Bahnhofs eine halbbogenförmige Fläche ergibt. Durch diese Teile ist der Einbau des Bahnhofs in einen Kreisbogen – Märklin 5100 – möglich.

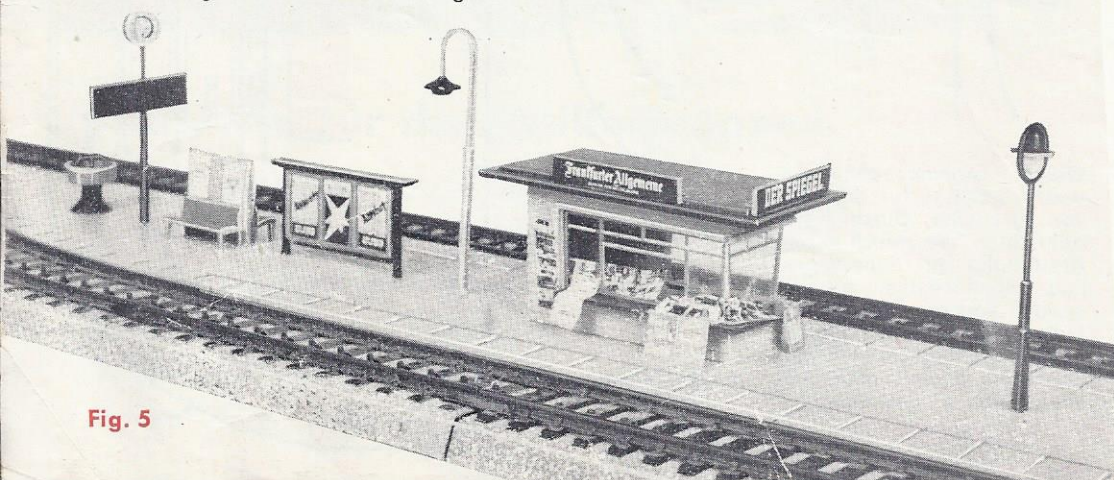
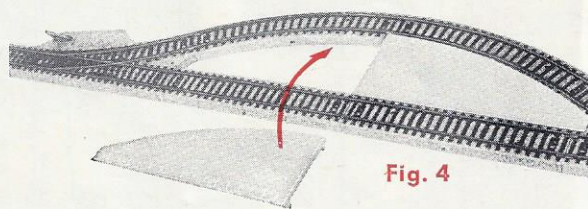


Fig. 5

Die Bahnhofshalle ist als selbstständiger Baukörper mit 2 Seitenwänden zum Anschluß an fast jeden Bahnhof verwendbar. Man kann mehrere Hallen hintereinander und nebeneinander anbauen und sie als Kopf- oder Durchgangsbahnhof benutzen. Weitere Möglichkeiten lassen sich durch Kombinationen mit dem überdachten Bahnsteig (B-180/181) oder mit den FALLER-Bahnhöfen, die einen Glasvorbau besitzen, wie z. B. 103 und 107, zusammenstellen. Dadurch ergeben sich, selbst bei kleinen und kleinsten Anlagen, völlig neuartige Gesichtspunkte.

Die Abb. 6, 7, und 8 zeigen Kombinationsmöglichkeiten, die selbst auf kleinsten Anlagen Platz finden. Der Bahnhof an einer ein- oder auch zweigleisigen Strecke findet in der Bahnhofshalle die entsprechende Betonung oder Ergänzung. Ein Stumpfgleis, das als Post-, Abstell- oder Rangiergleis Verwendung findet, unterstreicht den Bahnhofsscharakter.

Um den naturnahen Aufbau der Bahnhofshalle zu gewährleisten, müssen u.a. bei mehrgleisigen Strecken die Abstände von Märklin-Schienen durch eine Richtungskorrektur – siehe Abb. 9 und 10 – verringert werden. Die Schemazeichnungen veranschaulichen den Gleisaufbau, der in verschiedenster Form variiert werden kann. Gleichzeitig geben Ihnen die Abbildungen eine Übersicht über die Möglichkeiten, die

Fig. 6

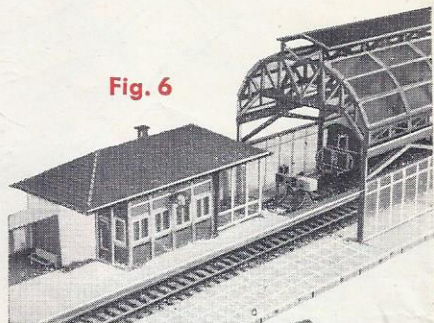
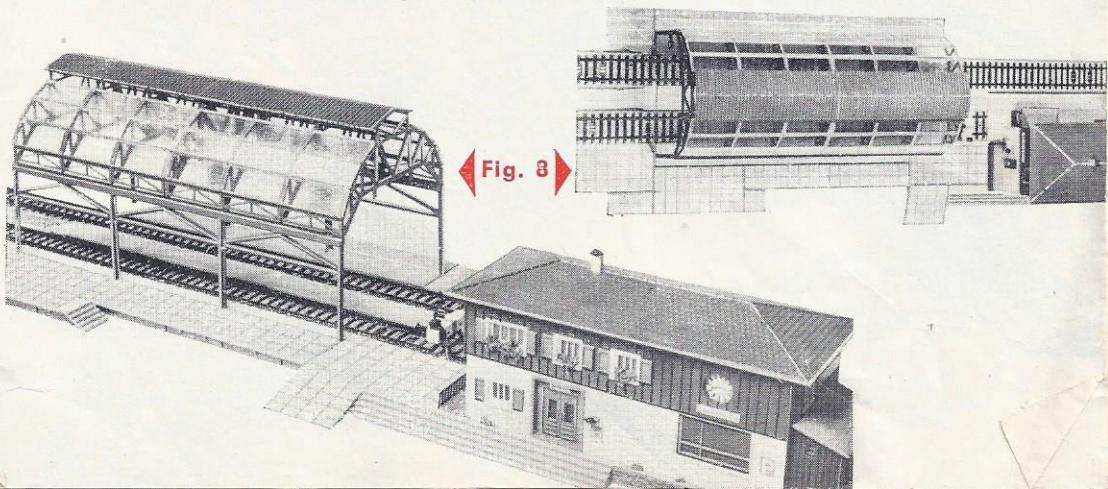


Fig. 7



sich bei der Kombination der Bahnhofshalle mit Bahnhöfen und Bahnsteigen bieten. Besonders gefällig erscheinen die Zusammenstellungen mit dem Bahnhof 103.

Fig. 8



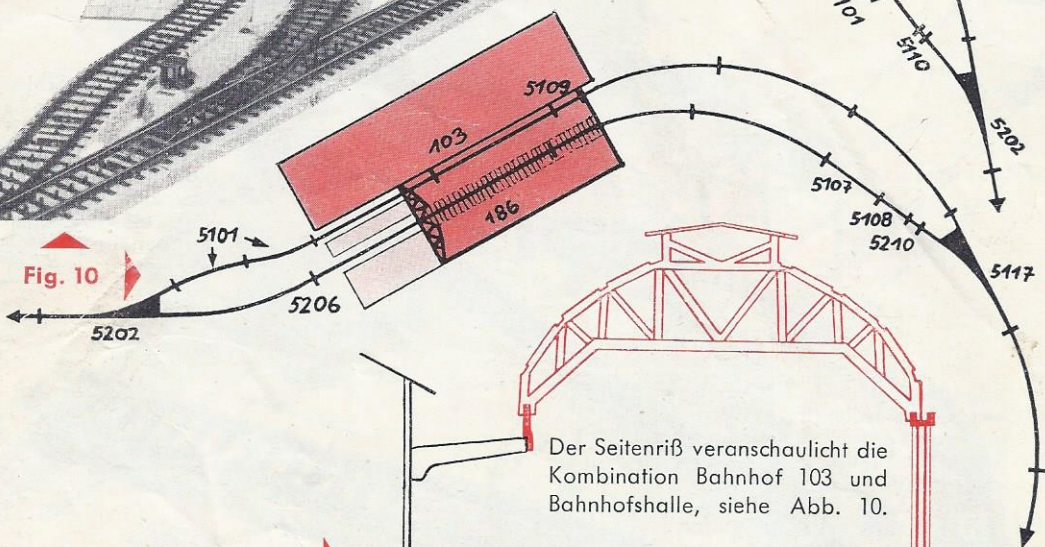
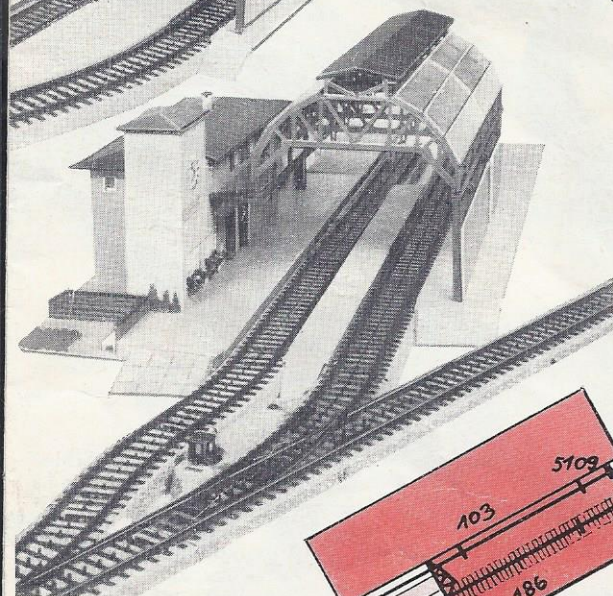
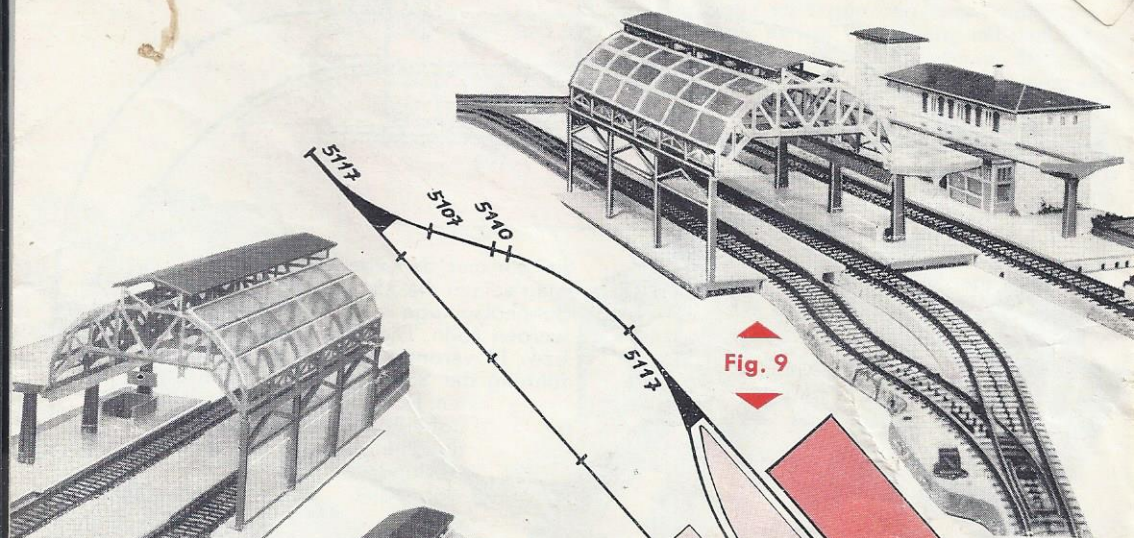


Fig. 20

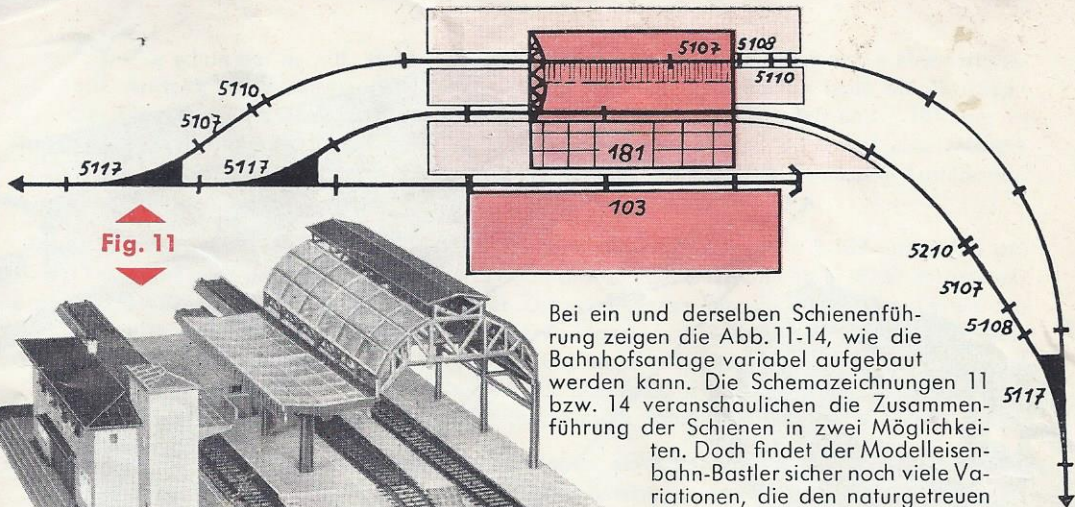


Fig. 11

Bei ein und derselben Schienenführung zeigen die Abb. 11-14, wie die Bahnhofsanlage variabel aufgebaut werden kann. Die Schemazeichnungen 11 bzw. 14 veranschaulichen die Zusammenführung der Schienen in zwei Möglichkeiten. Doch findet der Modelleisenbahn-Bastler sicher noch viele Variationen, die den naturgetreuen Abstand der Schienen gewährleisten.

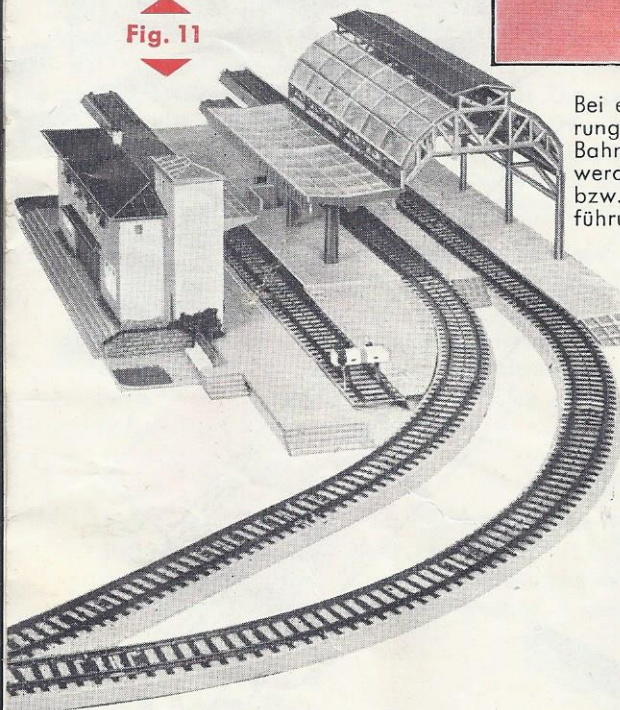


Fig. 12



Fig. 13

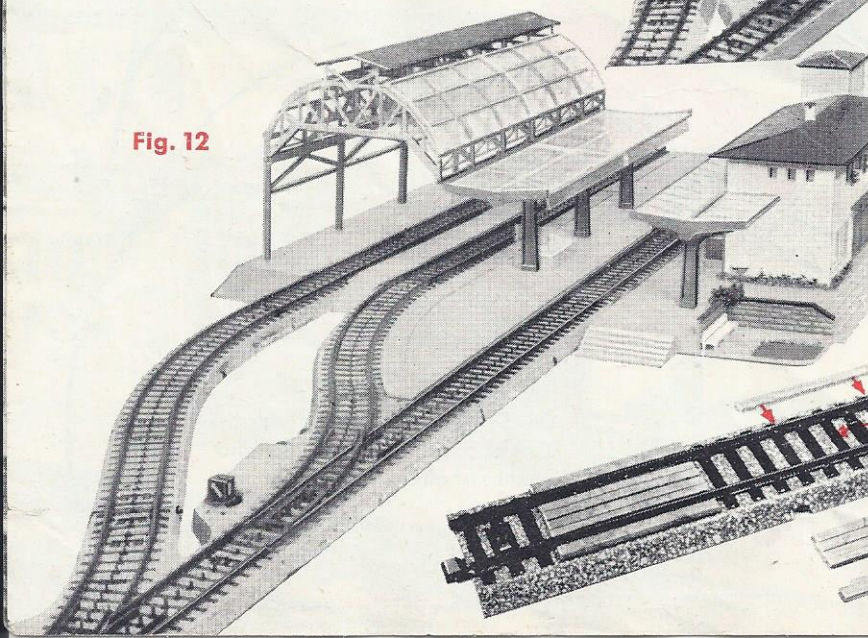


Abb. 15 zeigt Schienenfüllstücke, die in den Bausätzen B-181, B-184 und B-186 enthalten sind und überall in einer Anlage, als Weg- oder Straßenübergang verwendet werden können.

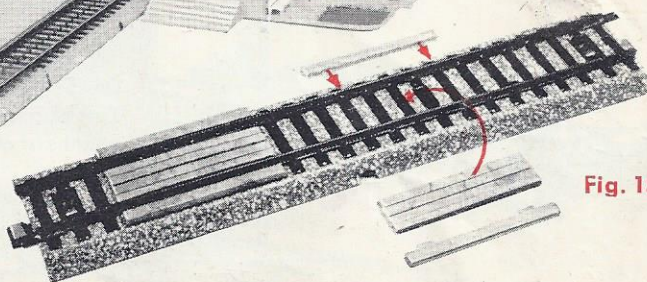
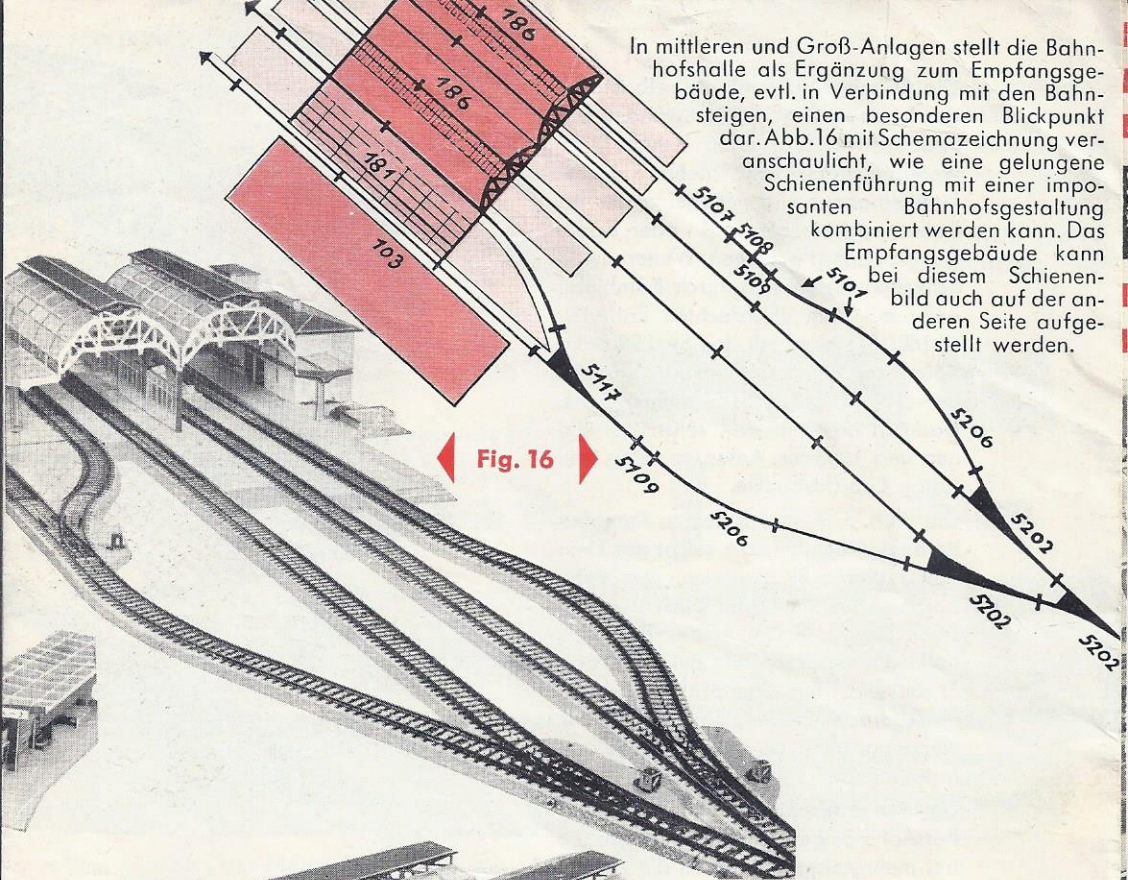
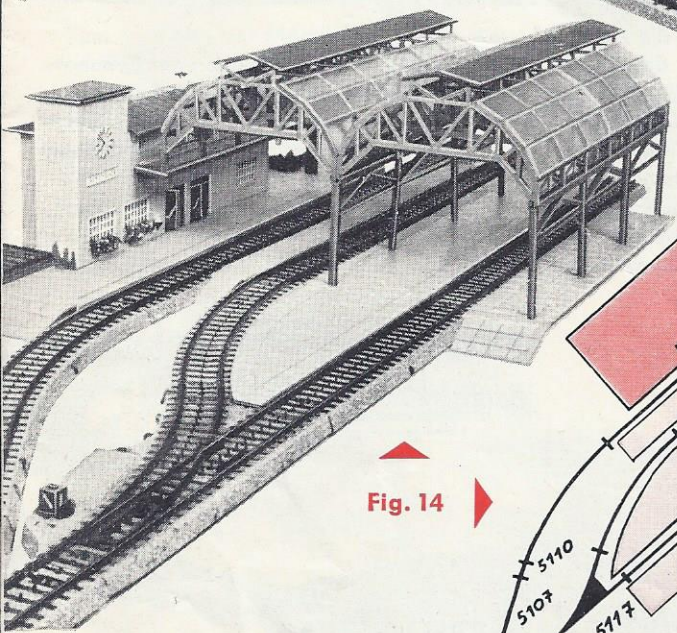


Fig. 15

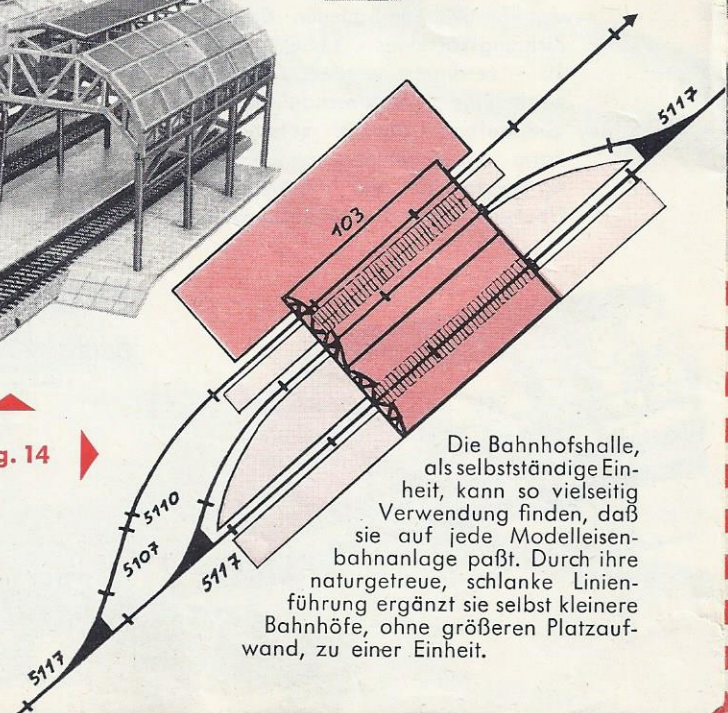


◀ Fig. 16 ▶

In mittleren und Groß-Anlagen stellt die Bahnhofshalle als Ergänzung zum Empfangsgebäude, evtl. in Verbindung mit den Bahnsteigen, einen besonderen Blickpunkt dar. Abb.16 mit Schemazeichnung veranschaulicht, wie eine gelungene Schienenführung mit einer imposanten Bahnhofsgestaltung kombiniert werden kann. Das Empfangsgebäude kann bei diesem Schienenbild auch auf der anderen Seite aufgestellt werden.



▶ Fig. 14 ◀



Die Bahnhofshalle, als selbstständige Einheit, kann so vielseitig Verwendung finden, daß sie auf jede Modelleisenbahnanlage paßt. Durch ihre naturgetreue, schlanke Linienführung ergänzt sie selbst kleinere Bahnhöfe, ohne größeren Platzaufwand, zu einer Einheit.

